



**März bis August 2022**  
**Das Programm**

**Die Andere  
Bibliothek**



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Buchhändlerinnen und Buchhändler, liebe Kritikerinnen und Kritiker,

wir haben unsere Zimmer wieder verlassen, die nahen Garten-Spektakel mit Alphonse Karr oder die kleinen Spaziergänge mit Gilbert White genügen uns nicht mehr, die Jalousien aus dem berühmten Pastior-Gedicht bleiben auf. Wir wollen endlich wieder in die Weite: Die Bücher zirkulieren aufs Neue wie eh und je und dank Ihnen, die Sie die Bände unserer Anderen Bibliothek befördern, blicken wir auf ein schönes Jahr. Wir sagen Ihnen Dank und zitieren einen italienischen Lieblingsautor aus unserem neuen Programm: »Die Kunst ist eine göttliche Angelegenheit, aber hin und wieder empfiehlt es sich, auch für die Leser zu schreiben.«

Appetitanregend: Nach dem Lesen kommt das Essen.

Anna Dünnebie &  
Gert v. Paczensky  
*Leere Töpfe, volle Töpfe*  
Kulturgeschichte des  
Essens und Trinkens  
◊ 504 Seiten  
◊ € 58 (D); € 59,70 (A)  
◊ ISBN 978-3-8477-0022-7



9 783847 700227

Catherine Gore  
*Der Geldverleiher*  
Ein viktorianischer Roman  
◊ Übersetzt von  
Theodor Fontane  
◊ 472 Seiten  
◊ € 44 (D); € 45,30 (A)  
◊ ISBN 978-3-8477-0441-6



9 783847 704416

Miklós Szentkuthy  
*Apropos Casanova*  
◊ Aus dem Ungarischen  
von Timea Tankó, mit einem  
Nachwort von György Dalos  
◊ 312 Seiten  
◊ € 44 (D); € 45,30 (A)  
◊ ISBN 978-3-8477-0427-0

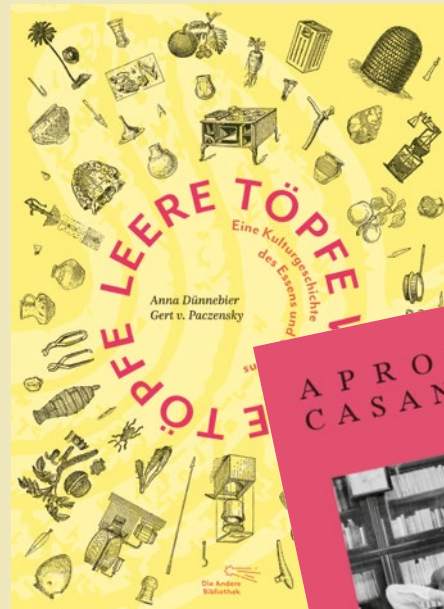


9 783847 704270

Robert Byron  
*Der Weg nach Oxiana*  
◊ Aus dem Englischen  
von Matthias Fienbork,  
mit einem Vorwort  
von Bruce Chatwin  
◊ 376 Seiten  
◊ € 24 (D); € 24,70 (A)  
◊ ISBN 978-3-8477-2038-6



9 783847 720386



Staunen machend: der junge Fontane als Übersetzer eines viktorianischen Gesellschaftskrimis



Wiedergefunden: leidenschaftliche Casanova-Fantasie eines Buchmonomanen aus Budapest

Neu aufgelegt: Das immerwährende Meisterwerk der Reiseliteratur

Gabriele Riedle eröffnet unser Programm mit ihrem neuen hochaktuellen Roman, in dem die Erzählerin als Reporterin auf allen Kontinenten der Erde unterwegs ist.

Aus der Gegenwart führt der Weg ins späte Barock, wo wir mit Johann Wallbergs Sammlung *Natürlicher Zauberkünste* besser verstehen, wo die zeitgenössische Scharlatanerie ihre Quellen findet.

Im Neapel des ausgehenden 19. Jahrhunderts spielt ein kriminalistischer Feuilletonroman um einen habgierigen Priester und einen verarmten Baron, der die Freunde italienischer Literatur an Tomasi di Lampedusa und Alessandro Manzoni erinnern wird.

Zurück ins wilhelminische Deutschland, begegnen wir einer ehemals skandalös erotisch und anrühigen Poesie aus dem Rinnstein, in der aus Liedern und Gedichten von Vagabunden erstmals Literatur wurde.

Und zur gleichen Zeit beginnt die große Geschichte vom Anfang der Globalisierung, als der deutsche Geograph Ferdinand von Richthofen der Seidenstraße ihren Namen gab – eine andere Spur des deutschen Kolonialismus.

Mit der Ur-Ahnen der deutschsprachigen Comedy sind wir erneut ganz hochaktuell in der Gegenwart angekommen und entdecken ein humoristisches Jahrhundertereignis – in dem wir eine Dekade der Berliner Jahre unserer Anderen Bibliothek wiederfinden.

So hat ein jegliches seine Zeit!

Jalousien aufgelassen: »Lesen Sie wohl« in den nächsten Monaten, reisen Sie mit uns durch Zeit und Raum und bleiben Sie dabei weiterhin gesund!

Ihr

Christian Döring

»Trotz allem müssen wir weiter!, rief Hamburg und rief auch Manhattan, als wären wir alle Pilger auf endloser gemeinsamer Fahrt, und tatsächlich waren wir schon bei der soundsovielten Runde, von Hamburg oder von Manhattan über Helsinki nach Hanoi, und irgendwann kamen wir auch über Kabul und über Misrata, aber dann reisten wir hinunter nach Aden, wo wir mit unseren Fußsohlen aus Wind stets im völlig heruntergekommenen betongrauen Hotel Rambo logierten, der arabischen Version von Rimbaud, und über Johannesburg und Lagos erreichten wir dann wieder Hamburg oder auch Manhattan, und dann so ähnlich wieder von vorne, Hauptsache, wir zogen weiter unsere Schleifen und standen niemals längere Zeit still, und falls wir zum Beispiel gerade in Tibet waren, umkreisten wir sogar den Mittelpunkt der Welt, immerhin.«

№ 447

MÄRZ  
2022

Gabriele Riedle

*In Dschungeln. In Wüsten. Im Krieg.  
Eine Art Abenteuerroman*

Als schreibende Reporterin war die Erzählerin auf allen Kontinenten der Erde unterwegs. In Dschungeln. In Wüsten. Im Krieg. Nun verabschiedet sie sich von einer Welt, die einmal die eigene war.

Aus dem Radio erfährt Gabriele Riedles Erzählerin vom gewaltsamen Tod des berühmten britischen Kriegsphotografen Tim H. in Libyen. Nicht lange zuvor war sie mit ihm als schreibende Reporterin unterwegs im Bürgerkriegsland Liberia. Anlass für sie, von ihm zu erzählen, von seinem Leben und von seinem Sterben, aber auch von ihren eigenen Erfahrungen in allen möglichen Winkeln der Erde, in Afghanistan und im Dschungel von Papua-Neuguinea, im Inneren der Mongolei und im Kaukasus, von den Höhen des Himalaya und der Reise nach Liberia.

In ihre Erzählung fließen die Bilder und Beschreibungen der Welt, die die internationalen Berichterstatter den Medienhäusern in Hamburg und in Manhattan liefern – diejenigen, die unsere globale Gegenwart deuten. Ihre Berichterstattung in Bildern und Texten unterliegt ästhetischen und ökonomischen Zwängen, die vom Zustand der Welt und der Krise der westlichen Zivilisation künden.

»Und du, wo bist du gewesen in den letzten Jahren? In den Schluchten des Balkan. Im wilden Kurdistan. Im Lande des Mahdi. Dort, sagte ich, bin ich gewesen. And now? What am I doing here, während in Berlin die Krähen in großen Schwärmen auf den Dächern schlafen?«

Gabriele Riedle hat selbst über 20 Jahre Erfahrung als Reporterin. *In Dschungeln. In Wüsten. Im Krieg.* ist jedoch originäre Prosa, eine kunstvolle Literatur, die zu ihrer eigenen Stimme kommt, weit weg vom Reportage-Realismus, voller eindrucksvoller Bilder. Das Nachdenken ihrer Ich-Erzählerin und ihr persönlichstes Erleben kombiniert sie in einem mäandernden Bewusstseinsstrom in weit ausschwingenden musikalischen Sätzen.

Und die Autorin hieße nicht Gabriele Riedle, wenn die Reisen durch Raum und Zeit nicht auch durch die Zetelkästen der Weltliteratur führten, durchweht vom »Hegelschen Weltgeist«.

Sie nennt ihr Buch »eine Art Abenteuerroman« und knüpft damit spielerisch an eine Tradition an, die sie jedoch zugleich hinter sich lässt.

In *In Dschungeln. In Wüsten. Im Krieg.* lässt Gabriele Riedle eine Frau sprechen in einem durch und durch männlichen Genre. Das weltumspannende Roman-

abenteuer ist hochaktuell nicht nur im Blick auf die Mechanismen, die zu den Fälschungen des Spiegel-Reporters Relotius führten, sondern auch angesichts der Verunsicherung des Westens nach dem Rückzug aus Afghanistan, mit dem der Roman endet.

Gabriele Riedle ist 1958 in Stuttgart geboren und lebt in Berlin. Sie veröffentlichte vielfach ausgezeichnete Reportagen von allen Kontinenten, vor allem aus Krisen- und Konfliktgebieten zwischen Afghanistan und Libyen, Darfur und Tschetschenien. 1986 und 2001 war sie unter anderem Kulturredakteurin bei der taz und bei der Woche, 2001 bis 2016 Redakteurin und Reporterin bei GEO. 2017 gewann sie den Bayrischen Fernsehpreis und den Juliane-Barthel-Medienpreis für die Dokumentation *Die heimliche Revolution. Frauen in Saudi-Arabien*. 2018 war sie Gastprofessorin an der University of Virginia in Charlottesville, USA, und lehrte zur Geschichte der Kriegsberichterstattung. 1998 erschien *Fluss*, ein Roman, der gemeinsam mit Viktor Jerofejew entstand. Über ihren Roman *Versuch über das wüste Leben* (2004, AB-Band 238) schrieb Hans Magnus Enzensberger: »Riedles Prosa ist mit allen Wassern der Reflexion gewaschen und voller übermütiger Kapriolen, ihr Tempo ist furios und ihre Ambition vermessen.« Ihr Roman *Überflüssige Menschen* (2012, AB-Band 327) machte »mit rhetorischer Verve und nicht ohne Selbstironie einem westdeutschen Bildungsroman den Prozess« (Der Spiegel).

## GABRIELE RIEDLE IN DSCHUNGELN. IN WÜSTEN. IM KRIEG.



### EINE ART ABENTEUERROMAN

Gabriele Riedle  
*In Dschungeln. In Wüsten. Im Krieg.*  
Eine Art Abenteuerroman

◊ Originalausgabe, nummeriert und limitiert  
◊ März 2022 — Band 447  
◊ Ca. 280 Seiten  
◊ Buchgestaltung: Hannes Aechter, Berlin,  
Umschlagmotiv: Robert Capa

◊ € 44 (D); € 45,30 (A)  
◊ Im Abo: € 39,50 (D); € 40,70 (A)  
◊ ISBN 978-3-8477-0447-8  
W G 1 1 1 2



9 783847 704478

Die Andere  
Bibliothek



Die Buchschlaufe aus glänzendem Spiegelkarton  
ist mit leuchtenden Farben bedruckt.



Die Andere  
Bibliothek

# Johann Wallbergens SAMMLUNG Natürlicher Zauberkünste

*oder aufrichtige Entdeckung vieler  
bewährter, lustiger und nützlicher  
Geheimnisse, insbesondere denen  
Wein-Negozianten dienende.*

*Nebst einem Anhang  
von medizinisch-sympathetisch,  
antipathetisch und  
ergötzen Kunst-Stücken.*

*Nebst einem Essay  
von Christoph Hein.*

Johann Wallbergens  
Sammlung *Natürlicher Zauberkünste*  
oder  
*aufrichtige Entdeckung vieler bewährter,  
lustiger und nützlicher Geheimnisse, insbe-  
sondere denen Wein-Negozianten dienende.*  
Nebst einem Anhang von *medizinisch,  
sympathetisch-antipathetisch und ergöt-  
zenden Kunst-Stücken.*

- ◊ Mit einem Essay und einem Register  
von Christoph Hein
- ◊ Mit Anmerkungen von Birgit Dietzsch  
und einer Zeittafel von Rainer Schmitz
- ◊ Originalausgabe, nummeriert und limitiert
- ◊ April 2022 – Band 448
- ◊ Ca. 480 Seiten
- ◊ Buchgestaltung: Jonas Vogler, Berlin

◊ € 44 (D); € 45,30 (A)  
◊ Im Abo: € 39,50 (D); € 40,70 (A)  
◊ ISBN 978-3-8477-0448-5  
W G 1 4 6 0



9 783847 704485

№ 448

APRIL  
2022

*Johann Wallbergens Sammlung  
Natürlicher Zauberkünste  
oder aufrichtige Entdeckung vieler bewähr-  
ter, lustiger und nützlicher Geheimnisse,  
insbesondere denen Wein-Negozianten  
dienende. Nebst einem Anhang von medi-  
zinisch, sympathetisch-antipathetisch  
und ergötzen Kunst-Stücken.*

**Scharlatane allerorten: Magisches und  
irrrationales Denken entfaltet in unserer  
Gegenwart eine verblüffende Kraft.  
Die Zauberbücher des 18. Jahrhunderts  
sind die Reste einer einst magischen  
Weltbetrachtung und vorwissenschaft-  
lichen Naturerkundung.**

Die Magie vereinte in ihrem Anspruch Wissenschaft und Religion – und der Magier galt ursprünglich als »Weltweiser«, der die Geheimnisse der Natur zu erforschen suchte und dazu alles verfügbare Wissen nutzte, als Astronom und Astrologe, Mathematiker und Physiker, Chemiker und Goldmacher, Zeichendeuter und Wahrsager.

Magier waren die Priester der Wissenschaft, bis in die Neuzeit hinein angesehen und verehrt, und wo der Magie die Erkenntnis fehlte, behalf sie sich mit Zaubersprüchen. Die Alchemie bereitete die Chemie vor, in der Magia naturalis hat die Wissenschaft der Physik ihren Ursprung, Astronomie und Mathematik kennen in ihrer Geschichte die Magier und Astrologen – noch ein Isaac Newton experimentierte auch als Alchemist.

Mit den Verfolgungen der Magier durch die Inquisition und dann mit dem 18. Jahrhundert geht die Geschichte der alten Magie dem Ende entgegen.

Über das Leben von Johann Wallbergen wissen wir nichts. Seine Sammlung bedient sich der alten Form der Zaubersprüche, präsentiert die »natürlichen Geheimnisse«, ohne noch den einst glanzvollen Anspruch mit sich zu tragen, weltumfassende Wissenschaft, Philosophie und Natur zu sein. Aber seine »Sammlung natürlicher Zauberkünste« liefert mit seinen Ratschlägen einen tiefen Einblick in das damalige Alltagsbewusstsein, und Johann Wallbergen hatte nicht zuletzt eine kleine Medikamentenkunde zusammengetragen und damit solchen Erfolg, dass sein Buch 1769 eine dritte Auflage erlebte.



№ 449 Emilio De Marchi  
*Baron Santafusca und der Priester  
 aus Neapel*  
 Ein Kriminalroman

MAI  
 2022

»Die Kunst ist eine göttliche Angelegenheit, aber hin und wieder empfiehlt es sich, auch für die Leser zu schreiben.«  
 — Emilio De Marchi (1851–1901)

Der eine ist ein Lebemann, ein großer Spieler: Baron Carlo Coriolano, letzter Nachfahre aus dem neapolitanischen Geschlecht Di Santafusca. Im Taumel der italienischen Einigungskriege spielte er noch eine glänzende Rolle, jetzt, in den 1880er-Jahren des neuen Italien, ist der 45-Jährige vor den Augen aller ruiniert. Der andere ist ein Priester, zerfressen von Habgier und Geiz: Don Cirillo, der den Armen die Gewinn-Nummern der Lotterie weissagt.

Beide treffen beim Verkauf des verfallenden Landguts der Santafuscas aufeinander. Der eine will dadurch dem Gefängnis entgehen, der andere wittert das Geschäft seines Lebens. Doch im Baron Santafusca steckt ein Raskolnikow – er will den Priester in eine Falle locken.

Noch am letzten Tag vor seinem plötzlichen Verschwinden aus Neapel hat Don Cirillo einem Hutmacher zu einem fulminanten Lotteriegewinn verholfen – danach ward er nie mehr gesehen. Doch wie ein quälender Dämon taucht sein Hut mit dem leuchtenden Seidenband immer wieder auf und treibt den vermeintlichen Übermenschen Di Santafusca in den Abgrund des Wahnsinns: »Der Priester war stärker als er.«

Emilio De Marchi gelang mit seinem 1887 veröffentlichten Experiment eines realistisch abgründigen Feuilletonromans voller literarischer Anspielungen ein enormer Erfolg mit vielen Übersetzungen in Europa. Tomasi di Lampedusa mit seinem *Der Leopard* und Alessandro Manzoni mit seinen *Die Verlobten* kommen dem zeitgenössischen Leser gleich in den Sinn. Und Neapel war schon damals en vogue. In Italien gilt *Baron Santafusca und der Priester aus Neapel* heute als einer der ersten Kriminalromane.

Gleichzeitig zeichnet Emilio De Marchi ein atmosphärisches Bild der damaligen neapolitanischen Gesellschaft voller genrehafter Szenen.

Emilio De Marchi (1851–1901, Mailand), Schriftsteller, Dichter und Übersetzer, war einer der wichtigsten Erzähler Italiens in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Mit *Baron Santafusca und der Priester aus Neapel* begründete er in Italien die Gattung des »romanzo noir«.

Christiane Pöhlmann (geb. 1968) übersetzt aus dem Russischen und Italienischen und arbeitet als Literaturkritikerin (u.a. F.A.Z.). In der Anderen Bibliothek erschien zuletzt in ihrer Übersetzung Olga Forschs *Russisches Narrenschiff* (Band 421).



Emilio De Marchi  
*Baron Santafusca und der Priester  
 aus Neapel*  
 Ein Kriminalroman

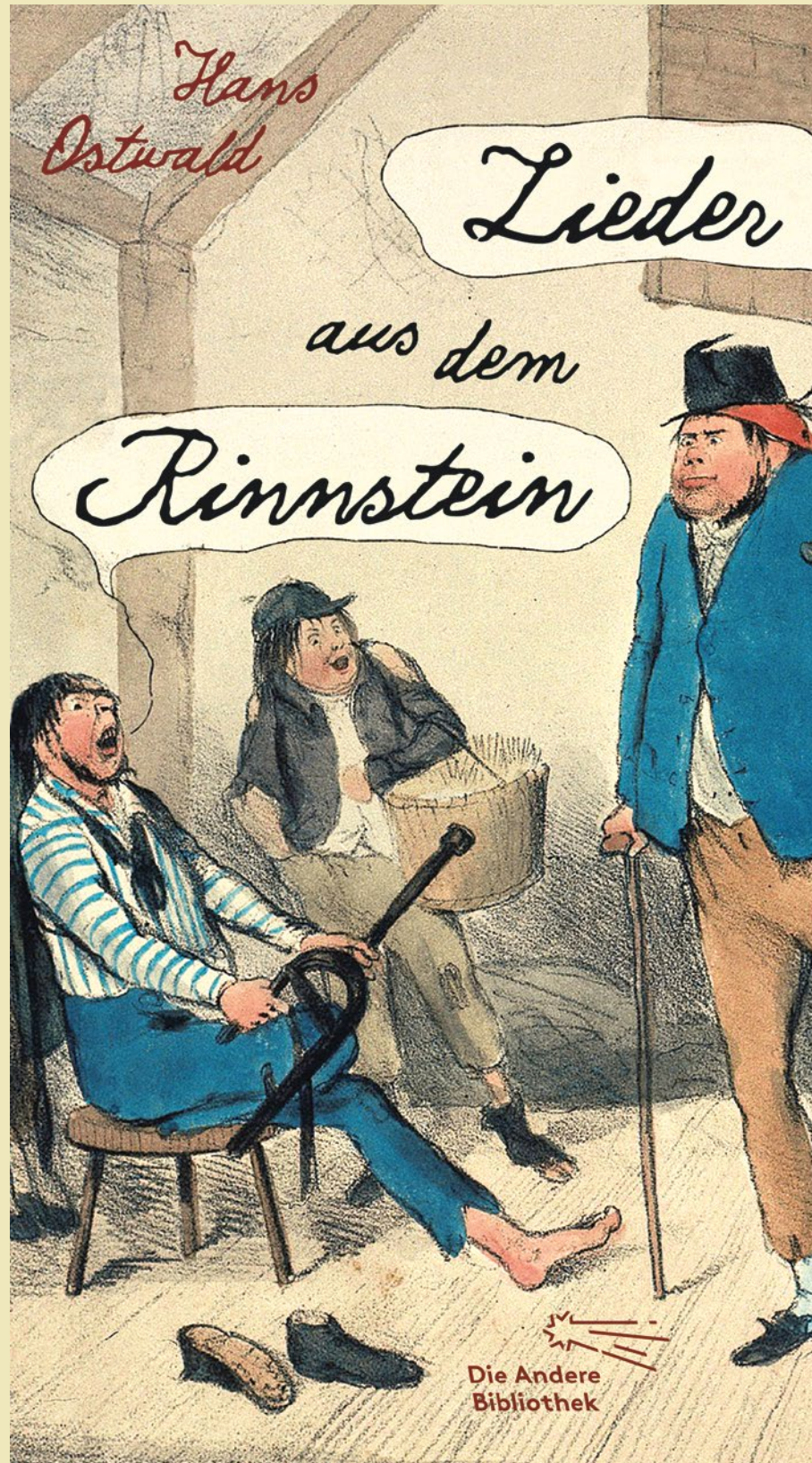
- ◊ Aus dem Italienischen übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Christiane Pöhlmann
- ◊ Originalausgabe, nummeriert und limitiert
- ◊ Mai 2022 – Band 449
- ◊ Ca. 300 Seiten
- ◊ Buchgestaltung: Jens Bonnke, Berlin

◊ € 44 (D); € 45,30 (A)  
 ◊ Im Abo: € 39,50 (D); € 40,70 (A)  
 ◊ ISBN 978-3-8477-0449-2  
 W G 1 1 2 1



9 783847 704492





Hans Ostwald  
*Lieder aus dem Rinnstein*

◊ Ediert, kommentiert und mit einem Essay versehen von Heiner Boehncke und Hans Sarkowicz  
◊ Originalausgabe, nummeriert und limitiert  
◊ Juni 2022 – Band 450  
◊ Ca. 300 Seiten  
◊ Buchgestaltung: Susanne Bax, Berlin

◊ € 44 (D); € 45,30 (A)  
◊ Im Abo: € 39,50 (D); € 40,70 (A)  
◊ ISBN 978-3-8477-0450-8  
WG 1151



9 783847 704508

## № 450 Hans Ostwald *Lieder aus dem Rinnstein*

JUNI  
2022

Es ist die Poesie des Rinnsteins, die Hans Ostwald (1873–1940) zusammengetragen hat: derb, skandalös, erotisch und anrühlich, von der Landstraße, aus Gefängnissen und verrufenen Großstadtquartieren – von den Rändern der Gesellschaft.

Hier wurden sie zum ersten Mal zu Literatur: die Lieder der Vagabunden, der von der Gesellschaft Ausgegrenzten; bettelnd, arbeitslos und sich prostituierend. Hans Ostwald hob sie aus dem Rinnstein der Gesellschaft ins öffentliche Bewusstsein – in vielfachen Buchauflagen.

Hans Ostwald stammte aus einem Berliner Arbeiterhaushalt, sein Vater war Schmied, er wurde zum Gesellen im gleichen Metier, bald arbeitslos und vagabundierte als Gelegenheitsarbeiter. So begann seine eigentliche Lehrzeit fürs Leben: Er ging etwa 18 Monate lang »auf die Walze« und lernte auf diese Weise die Sprache der »Tippelbrüder«, ihre geheime Zeichensprache mit »Zinken«, ihr Rotwelsch, ihre Sprüche, Bräuche – und Lieder. Das war die maßgebliche Quelle seiner enorm erfolgreichen *Lieder aus dem Rinnstein*. Deren zwei Folgebände verdankten sich seiner Bitte, ihm weitere, ähnliche Lieder zu schicken, die er auf ihre Herkunft überprüfte – und jedem seiner Bände, so zu ermitteln, die Lebensläufe der Autoren beifügte.

In seiner berühmten Rinnstein-Rede von 1901 forderte Kaiser Wilhelm II. eine Kunst, die »erhebt, statt dass sie in den Rinnstein niedersteigt«. Hans Ostwalds Lieder aus dem Rinnstein antworteten umgehend: Sie begründeten ein neues und erstmals schriftlich überliefertes poetisches Genre, »gleichartig mancher vollendeten Kunstpoesie« und gerichtet gegen diejenigen, »die stets nur auf dem Bürgersteig wandeln«.

In den avantgardistischen oder heimlichen, zunächst als skandalös empfundenen Gruppen und Bewegungen der zu Ende gehenden Kaiserzeit und der Weimarer

Republik wurden diese Lieder – oft verbunden mit einer »singbaren, weitverbreiteten Melodie« – rasch populär. Nach dem Ende des Nationalsozialismus belebten unter anderen Hein & Oss, Walter Moßmann oder Franz Josef Degenhardt diese Tradition neu.

Heiner Boehncke und Hans Sarkowicz haben aus Hans Ostwalds drei Bänden seiner *Lieder aus dem Rinnstein* (erschieden 1903–1906) die besten Texte ausgewählt und mit Kostproben aus Ostwalds 1910 erschienener Sammlung *Erotische Volkslieder aus Deutschland* bereichert. Dazu klärt eine Einführung über die Geschichte und Biographie von Hans Ostwald auf und kommentiert viele seiner Lieder.

Der 1873 in Berlin geborene Hans Otto August Ostwald führte während seiner Monate »auf der Walz« ein Tagebuch, das er als »ersten und echten deutschen, halb autobiographischen Landstreicherroman« unter dem Titel *Vagabonden* (1900) veröffentlichte, der ihm ein Leben als freier Schriftsteller ermöglichte. Er wurde ein umtriebiger Autor, Journalist und Herausgeber. Sein Interesse für die Subkulturen vor allem Berlins brachten ihn mit den literarischen und wissenschaftlichen Avantgarden seiner Zeit zusammen, er betrieb zwischen 1904 und 1908 ein Projekt zur Stadtethnographie, das er in einer fünfzigbändigen Buchreihe unter dem Titel *Großstadt-Dokumente* mit herausgab.

Heiner Boehncke (geb. 1944) und Hans Sarkowicz (geb. 1955) sind dem Publikum der Anderen Bibliothek wohl bekannt. Ihre Leserschaft ist treu, ihre zahlreichen Veranstaltungen sind vorzüglich besucht. Bisher erschienen: *Grimmelshausen* (Band 323), Johann Kaspar Riesbecks *Briefe eines reisenden Franzosen* (Folioband, 2013), *Monsieur Göthe* (Band 391, zusammen mit Joachim Seng) und die *Lebenserinnerungen des Malerbruders Ludwig Emil Grimm* (Folioband, 2015) sowie *Der fremde Ferdinand. Märchen und Sagen des unbekanntenen Grimm-Bruders*.





外商製絲工廠用中國廉價勞工 約1875年 (約光緒元年)



午茶 約1875年 (約光緒元年)

89



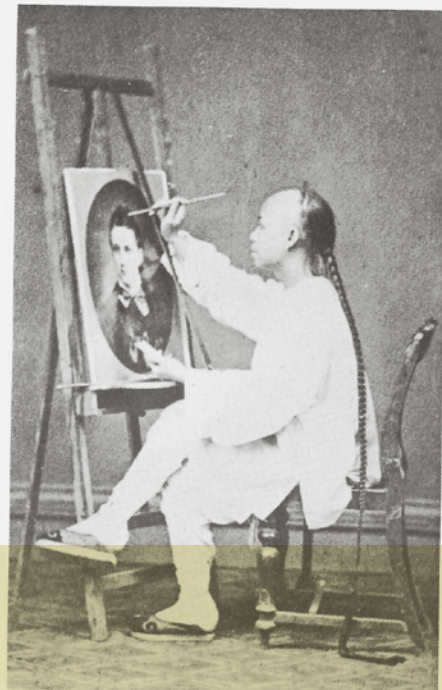
內河航行權 約1870年攝 (約同治9年)

»Die Deutschen waren von Anfang an dabei gewesen. Nur vier Jahre nachdem die Briten 1842 sich Shanghais bemächtigt hatten, war schon das erste Hamburger Handelshaus vor Ort.«

»Als Eulenburg dann 1861 endlich den ersehnten Handelsvertrag unter Führung Preußens mit den Chinesen unterschriftsreif gemacht hatte, war Ferdinand selbst dabei gewesen. »Seitdem sind offenbar viele neu hinzugekommen«, stellte er mit leichtem Lächeln fest. Preußens Wohlstands-Gloria in Ostasien hatte offensichtlich begonnen, so wie sie es sich damals vor sieben Jahren auf dem Expeditions-Flaggschiff »Arcona« gewünscht hatten.«



香港跑馬埔 M. Miller 1861-1864年攝 (咸豐十一年-同治三年)



畫外銷畫的畫家 1860年攝 (光緒十年)

## № 451 Marcus Hernig Ferdinand von Richthofen. Der Erfinder der Seidenstraße

JULI  
2022

Ein deutscher Geograph schrieb den »ersten wissenschaftlich fundierten Originalbericht« über das Reich der Mitte und ebnete der von ihm so benannten »Seidenstraße« den Weg – es ist der Beginn der Globalisierung.

Über Ferdinand von Richthofen, sein Leben als großer Reisender und Abenteurer in der Tradition eines Alexander von Humboldt wissen wir wenig. Marcus Hernig, seit Jahrzehnten mit China vertraut, erzählt von der Existenz dieses Mannes zwischen Forscherleidenschaft und Welteroberungsdrang.

Das jüngste Mitglied der preußischen Eulenburg-Expedition gelangte mit 27 Jahren erstmals nach Ostasien und Shanghai – doch herein nach China kam er nicht. Dennoch war sich Ferdinand von Richthofen sicher: Hinter den verschlossenen Türen lag die Herausforderung seines Lebens. Niemand hatte bisher das sagenhafte Reich der Mitte systematisch bereist und seine Bodenschätze erkundet. Dafür aber benötigte Ferdinand von Richthofen Geld.

Die Erinnerung an die alten Handelswege durch China und Zentralasien, auf denen seit Marco Polos Zeiten Seide transportiert worden war, inspirierte ihn. Die alten Routen mussten wiederbelebt und zu Handelswegen für die Industrienationen des Westens werden. Ferdinand von Richthofen entdeckte das magische Wort von der »Seidenstraße« wieder und ließ es 1877 in sein wissenschaftliches Werk einfließen. Die gewaltigen Bodenschätze und vor allem Kohlevorkommen Chinas versprachen Reichtum.

Es gelang Richthofen, Banken und die Europäisch-Amerikanische Handelskammer Shanghai von den wirtschaftlichen Möglichkeiten einer Erschließung Chinas

zu überzeugen. Zwischen 1868 und 1872 wagte er sich immer tiefer in das damals im Westen noch weitgehend unbekannte Innere Chinas vor, bereiste 13 Provinzen und gab ihnen ein Abbild in Form von Karten. Er entdeckte ihre Reichtümer, die erst Europa und – viel später – China selbst mächtig machen sollten.

Ferdinand von Richthofen hatte zwei Gesichter: das des passionierten Entdeckers und späteren Begründers der modernen Geographie an der Berliner Humboldt-Universität und das des imperial denkenden Deutschen, der für das gerade entstandene Kaiserreich neues Territorium erschließen wollte.

Ferdinand Paul Wilhelm Freiherr von Richthofen (1833–1905) machte als Geologe China zum Schwerpunkt seines Forschens; er erkundete einen großen Teil Chinas für die westliche Welt und erschloss es europäischen Handelsinteressen. Nach Richthofens Rückkehr aus China – die letzte Expedition wurde ausgeraubt und Richthofen beendete seine Erkundungen – war er Präsident der Berliner Gesellschaft für Erdkunde und forderte mit einer auch an Reichskanzler Otto von Bismarck adressierten Denkschrift die Ausweitung des deutschen Kolonialreiches nach China. 1875 wurde er Professor für Geographie in Bonn und lehrte anschließend in Leipzig und Berlin. Richthofen starb 1905 in Berlin.

Marcus Hernig, geboren 1968, studierte Germanistik, Sinologie und Geschichte in Bochum und Nanjing. Er lebt bereits seit 1992 in China, seit 1998 in Shanghai, wo er zur Seidenstraße und den deutsch-chinesischen Beziehungen lehrt. Außerdem ist er tätig als Experte für die neue Seidenstraße bei Germany Trade and Invest (GTAI). Zuletzt erschien von ihm *Die Renaissance der Seidenstraße. Der Weg des chinesischen Drachens ins Herz Europas* (2018). In der Anderen Bibliothek veröffentlichte er 2012 *Eine Himmelsreise. China in sechs Gängen* (Band 330, Extradruck im Juli 2022).



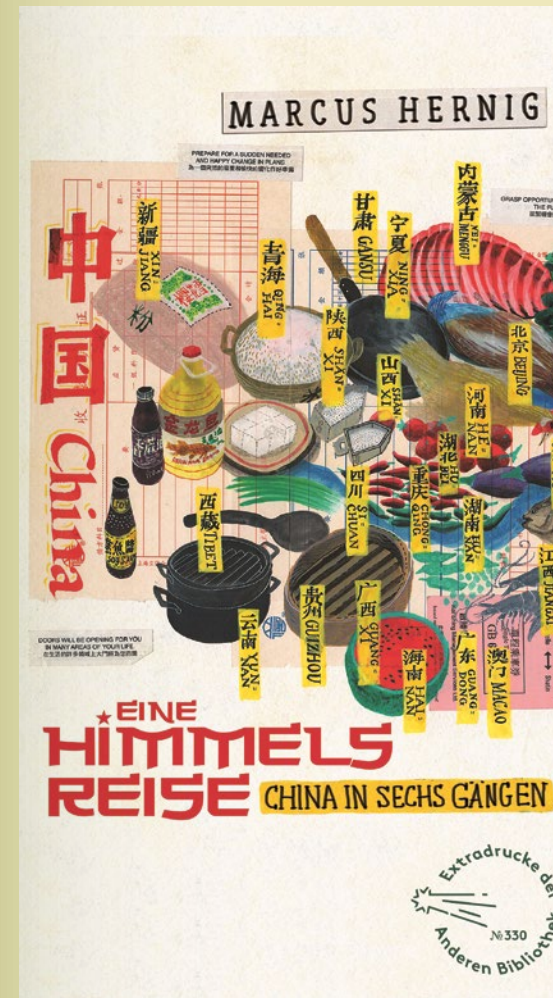
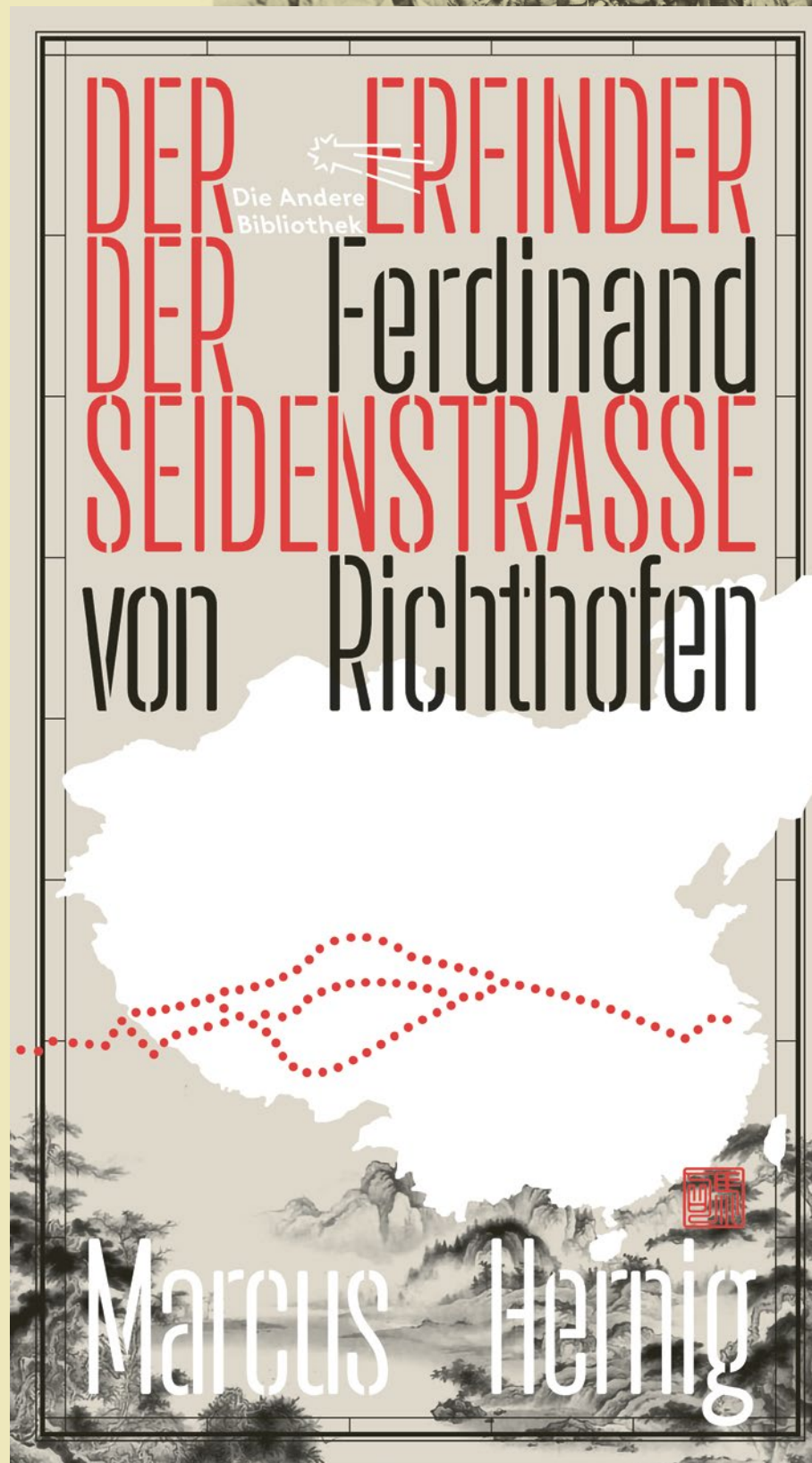
Marcus Hernig  
Ferdinand von Richthofen.  
Der Erfinder der Seidenstraße

- ✦ Mit Illustrationen
- ✦ Originalausgabe, nummeriert und limitiert
- ✦ Juli 2022 — Band 451
- ✦ Ca. 350 Seiten
- ✦ Buchgestaltung: 2xGoldstein, Rheinstetten

✦ € 44 (D); € 45,30 (A)  
✦ Im Abo: € 39,50 (D); € 40,70 (A)  
✦ ISBN 978-3-8477-0451-5  
W G 1 9 4 1



9 783847 704515



Ein kulinarisch-kulturhistorischer  
Reisebericht

Marcus Hernig  
Eine Himmelsreise  
China in sechs Gängen

- ✦ Extradruck der Anderen Bibliothek
- Band 330
- ✦ Juli 2022
- ✦ 408 Seiten

✦ € 24 (D); € 24,70 (A)  
✦ ISBN 978-3-8477-2042-3  
W G 1 5 5 9



9 783847 720423

## Marcus Hernig Eine Himmelsreise. China in sechs Gängen

»Für die Menschen auf Erden kommt das Essen dem Himmel gleich« – besagt ein altes chinesisches Sprichwort.

JULI  
2022

»Marcus Hernig hat sich im kulinarischen Raum südlich der großen Mauer umgetan – ein Universum. Er ist ein großer Chinaversteher, dieser Mann.«  
— Der Freitag

»Eine Liebeserklärung an dieses schwierige Land.«  
— Der Spiegel



..oder meinen Sie Bad Lausitz an der Aar?

HERR LOHSE

(plötzlich triumphierend)  
Ja! Das ist es!

VERKÄUFERIN

Da dürften wir etwas da haben.  
(hat jetzt das richtige Regal gefunden, steigt auf eine Leiter)  
Halten Sie das mal.

HERR LOHSE

(bekommt einen übergroßen Folianten in die Hand gedrückt und schaut sich sofort erschrocken nach allen Seiten um, ~~da er keinesfalls mit einem Mal auf Leiter verwechselt werden möchte,)~~

HERR LOHSE

(mit Blick auf die Bücher im Regal, legt den Kopf schräg, versucht zu helfen)  
Hier! Das könnte ... Nein. Bad ~~Berseburg~~.

RENTHEIM

Ein KLEINER MANN MIT SCHNAUZBART betritt die Szene und sieht sich vorsichtig um.

HERR LOHSE

(übertrieben streng) Kann ich Ihnen irgendwie helfen?

Bambi-Verleihung  
18.6. 18:00 Fahrer  
kommt 1 Std vorher  
Kleid abholen ✓

MANN MIT SCHNAUZBART

Busenhaus, Bad Busenhausen, Bus Bergenbad ... Wir kommen der  
HERR LOHSE weitere Bücher, ein meterhoherer Bücherberg türmt

... (ne mit) Wissen

... chen? Was ist denn

... chen, sie ist ja schon  
... ußte dann aber wegen

Tarzan. A



№ 452

Ricarda Willimann

Wer war ich?

Ein humoristisches Jahrhundertereignis

AUGUST  
2022

Sie ist die Ur-Ahnin der deutschsprachigen Comedy – und hierzulande doch völlig unbekannt. Deutschland war zu klein für eine Persönlichkeit ihres Formats: Ihre Karriere führte sie bis in den New Yorker New Yorker. Ein Nachlassfund entdeckt uns erstmals die Cartoonistin, Gag-Schreiberin, Karikaturistin und TV-Autorin Ricarda Willimann – eine Sensation wie gemacht für die Andere Bibliothek.

Jan Böhmerrmann:  
»Ricarda Willimann ist die lustigste Frau Deutschlands.«

Ein unwahrscheinlicher Sperrmüllfund vor dem Marbacher Literaturarchiv, der die Kulturgeschichte umschreiben wird: Anhand des nie gelesenen Tagebuchs und der Skizzenhefte von Ricarda Willimann lernen wir die keineswegs exemplarische Biographie einer vielseitig begabten, rastlosen Humoristin kennen, die in Fernsehstudios und Zeitschriftenredaktionen bleibende Spuren hinterlassen hat. Es wird klar: Das letzte halbe Jahrhundert der (nicht nur!) bundesrepublikanischen Comedy und Satire lässt sich ohne ihren Einfluss nicht erzählen.

Ob in den 1980er-Jahren in der Redaktion der *Titanic*, die ohne sie nie entstanden wäre, in den Studios der TV-Spaßmacher oder als Ideengeberin des großen Lorient – es gibt kaum einen Bereich deutschsprachiger Humoristik, in dem sie nicht gewirkt hätte, bis sie ihre Karriere im Ausland krönte, wo sie unter anderem die Cartoonisten des *New Yorker* in der Kunst der *Pointe* unterwies.



Mit Beiträgen von Bernd Eilert, Max Goldt, Tex Rubinowitz, Anke Engelke, Wigald Boning, Anja Rützel, Frank Elstner, Miriam Wurster, Margarete Stokowski, Tim Wolff, Leo Fischer, Christiane Rösinger, Arnold Hau, Paula Irmschler, Ulrike Sterblich, Nicolas Mahler, Dominik Bauer, Jasmina Kuhnke, Till Mette, Paul Noth, Drew Dernavich

Die Generationen der Spaßmacher nach ihr haben sie nicht vergessen – und doch ist der emsig im Hintergrund schreibenden und zeichnenden Willimann und ihrem einzigartigen Witztalent bisher kein Denkmal gesetzt worden. Mit diesem Band, der neben Tagebucheinträgen und Cartoons und Karikaturen aus ihrem Skizzenbuch auch TV-Sketches für Loriot und Frank Elstner enthält, wird das Leben einer außergewöhnlichen Figur der Unterhaltungsbranche nachvollziehbar. Wir erleben eine dauerrauchende Gretel-Dampf-in-allen-Gassen, die schon zur »show runnerin« wurde, bevor es diese Berufsbezeichnung gab, und folgen ihr durch ihre Berliner Jugend in den 1950er- und 60er-Jahren (»Zwei wichtige Dinge aus der Kindheit habe ich mir bis heute bewahrt: das Stehlen und das Lügen.«), nach Frankfurt zu den Anfängen der *Titanic* in den 80ern (ihr prophetischer Cover-Entwurf »Warum nicht mal eine Frau?« war damals Martin Sonneborn zu progressiv) bis in die USA.

Angereichert sind Ricarda Willimanns eigene Texte und Zeichnungen durch die Erinnerungen der Prominenz des Show- und Satiregeschäfts, die ihr hier endlich ihre Reverenz erweisen: Moritz Hürtgen stellt ihren »Rauchergedichte«-Zyklus vor, der seinerzeit unter Pseudonym erschien. Miriam Wurster und Paula Irmschler gedenken Willimanns als Vorbild an Zeichenstift und Schreibmaschine. Wigald Boning berichtet von ihrem letzten TV-Auftritt in seiner Sendung »Im Schwitzkasten«, in der sich Talkshowgastgeber und Gast nackt in der Sauna begegneten. Dominik Bauer schreibt erstmals

über die im Jahr 2011 gerichtlich untersagte Ricarda-Willimann-Retrospektive. Max Goldt bedauert, ihrem Rat ein einziges Mal gefolgt zu sein. Frank Elstner erzählt, wie er mit Ricarda morgens Rosé aus der Kaffeetasse trank – und Tex Rubinowitz spricht erstmals von seiner großen, aber kurzen Liebe zu Willimann.

Ricarda J. Willimann kommt am 18. September 1942 in Berlin-Charlottenburg zur Welt. Der Vater stirbt früh bei einem Klavierunfall, die Mutter (die in der Oranienburger Obstbaukolonie zur Vegetarierin geworden ist) eröffnet ein fleischfreies Automatenrestaurant mit Amüsierbetrieb (»Zum Blauen Klo«). Früher Kontakt zur Westberliner Kunst- u. Absturz-Szene, erste Bühnenerfahrung mit Dieter Hallervorden in den »Wühlmäusen«. Nach heftigen Auseinandersetzungen und einem bis heute ungeklärten Brand in der Damengarderobe trennen sich die beiden jedoch »einvernehmlich« (Hallervorden). Mitte der 60er-Jahre Nackt-Happenings und »Screamings« mit Isa Genzken. Freundschaft mit Kippenberger. Zerwürfnis mit Kippenberger. Ab 1975: Hausverbot in der »Paris Bar«, im Nachhinein »meine Rettung gewesen« (Willimann). Ein Umzug nach Frankfurt/M. scheint ihr Leben in bürgerliche Bahnen zu lenken. Doch dann wird die *Titanic* gegründet ... Ricarda Willimann ist, seitdem sie beim Platzen der Dotcom-Blase viel Geld verloren hat, untergetaucht. Mit dem pünktlich vor ihrem 80. Geburtstag am 18. September 2022 erscheinenden Band soll sie wieder an die Öffentlichkeit gelockt werden.

Elias Hauck (Jahrgang 1978), ist Zeichner des Cartoonduos Hauck & Bauer, Trickfilmer für WDR (*Anke hat Zeit*) und BR (*Ringlstetter*) und war kurzzeitig selbst Redakteur bei *Titanic*. Herausgeber des ersten Spargelwitzbuches der Welt (*Alles Spargel oder was?*, 2016) und leidenschaftlicher Flohmarktgänger und -wähler. Das Werk von Hauck & Bauer wird im November mit dem »Sondermannpreis für Komische Kunst 2021« ausgezeichnet.

Anke Engelke:  
»Ricarda Willimann? Oh Gott, der schulde ich  
doch noch tausend Mark.«

# RICARDA WILLIMANN



Die Andere  
Bibliothek

Ein humoristisches Jahrhundertereignis

Wiederentdeckt von Elias Hauck

Ricarda Willimann  
*Wer war ich?*  
Ein humoristisches Jahrhundertereignis  
Wiederentdeckt von Elias Hauck

- ◊ Mit Zeichnungen, Entwürfen und Tagebuchauszügen
- ◊ Originalausgabe, nummeriert und limitiert
- ◊ August 2022 – Band 452
- ◊ Ca. 300 Seiten
- ◊ Buchgestaltung: Hans-Jörg Pochmann, Berlin

◊ € 44 (D); € 45,30 (A)  
◊ Im Abo: € 39,50 (D); € 40,70 (A)  
◊ ISBN 978-3-8477-0452-2  
W G 1 1 8 0



Vom Backstage ins Rampenlicht

Auf den Spuren einer Tausendsassa

»Ricarda Willimann hat sich selbst ungern »Karikaturistin« genannt. Das Wort war ihr einfach zu lang.« – Elias Hauck





Ein fast unbekannter, fantastischer  
Reiseroman des französischen Klassikers

Jules Verne  
*Die Jangada*

- \* Behutsam modernisierte Bearbeitung der ersten deutschen Übersetzung von 1882 auf der Grundlage der französischen Originalfassung von 1881 durch Christian Döring
- \* Extradruck der Anderen Bibliothek — Band 406, mit Illustrationen
- \* Februar 2022
- \* 432 Seiten
- \* € 24 (D); € 24,70 (A)
- \* ISBN 978-3-8477-2041-6  
W G 1 1 1 1



9 783847 720416

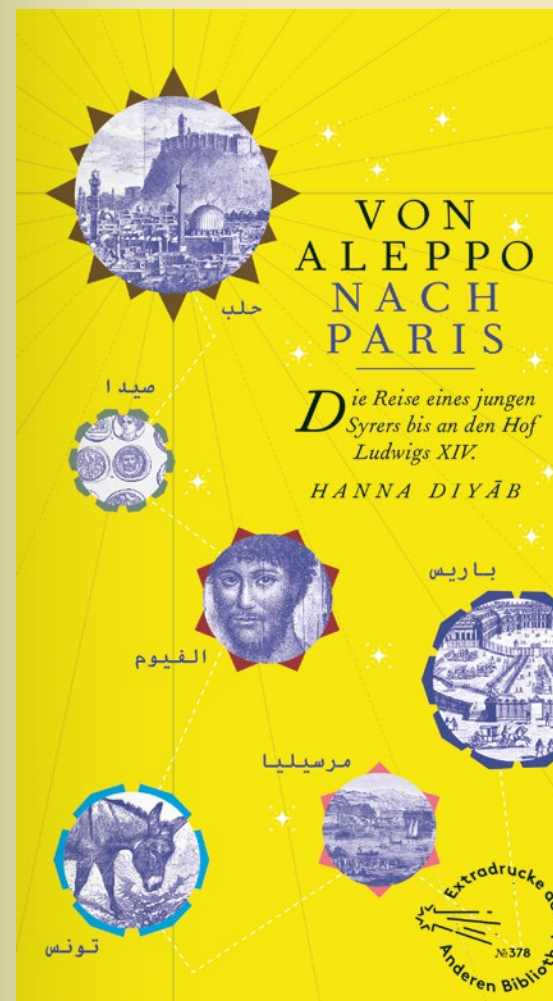
## Jules Verne *Die Jangada*

800 Meilen auf dem Amazonas: ein Abenteuer auf Leben und Tod – begleitet von den Wundern des südamerikanischen Stroms.

FEBRUAR  
2022

»Christian Döring, Programmleiter der Reihe Die Andere Bibliothek, stieß, passenderweise in der Bordbibliothek eines Passagierschiffes auf dem Amazonas, auf eine französische Ausgabe der Jangada und beschloss, diesen Band herauszugeben. Ein herrlicher Mantel- und Degen-Roman, in dem so schöne Sätze wie ›So stirb, Elender!‹ fallen können, ohne fehl am Platze zu sein.«  
— F.A.Z.

Jules Verne, geboren 1828 in Nantes, war einer der wichtigsten Autoren von Abenteuerbüchern der Weltliteratur. Er studierte Jura, schrieb aber bereits Theaterstücke und Erzählungen. Sein erster Erfolgsroman *Fünf Wochen im Ballon* erschien 1863. Seine großen Romane waren von Anfang an Bestseller und wurden später – auch *Die Jangada* – vielfach verfilmt. Zudem gilt er als Begründer der modernen Science-Fiction-Literatur. Jules Verne starb 1905 in Amiens.



Orient und Okzident begegnen sich  
vor über 300 Jahren

Ein »Sesam, öffne dich!« eines frühen  
Kulturaustauschs

Hanna Diyāb  
*Von Aleppo nach Paris*  
*Die Reise eines jungen Syrers bis an den Hof Ludwigs XIV.*

- \* Aus dem Französischen übersetzt von Gennaro Ghirardelli unter Hinzuziehung der arabischen Handschrift und von diesem mit einem Vorwort versehen
- \* Mit einem Nachwort des französischen Arabisten Bernard Heyberger und Bemerkungen zur Sprache Hanna Diyābs
- \* Extradruck der Anderen Bibliothek — Band 378
- \* März 2022
- \* 492 Seiten
- \* € 24 (D); € 24,70 (A)
- \* ISBN 978-3-8477-2045-4  
W G 1 3 6 0



9 783847 720454

## Hanna Diyāb *Von Aleppo nach Paris*

Aleppo, Tripolis, Saida, Zypern, Ägypten, Libyen, Tunis, Livorno, Genua, Marseille – und durch das Rhôneetal nach Paris: »Eine Grand Tour in umgekehrter Richtung, das reinsten Lesevergnügen.«  
— der Freitag

MÄRZ  
2022

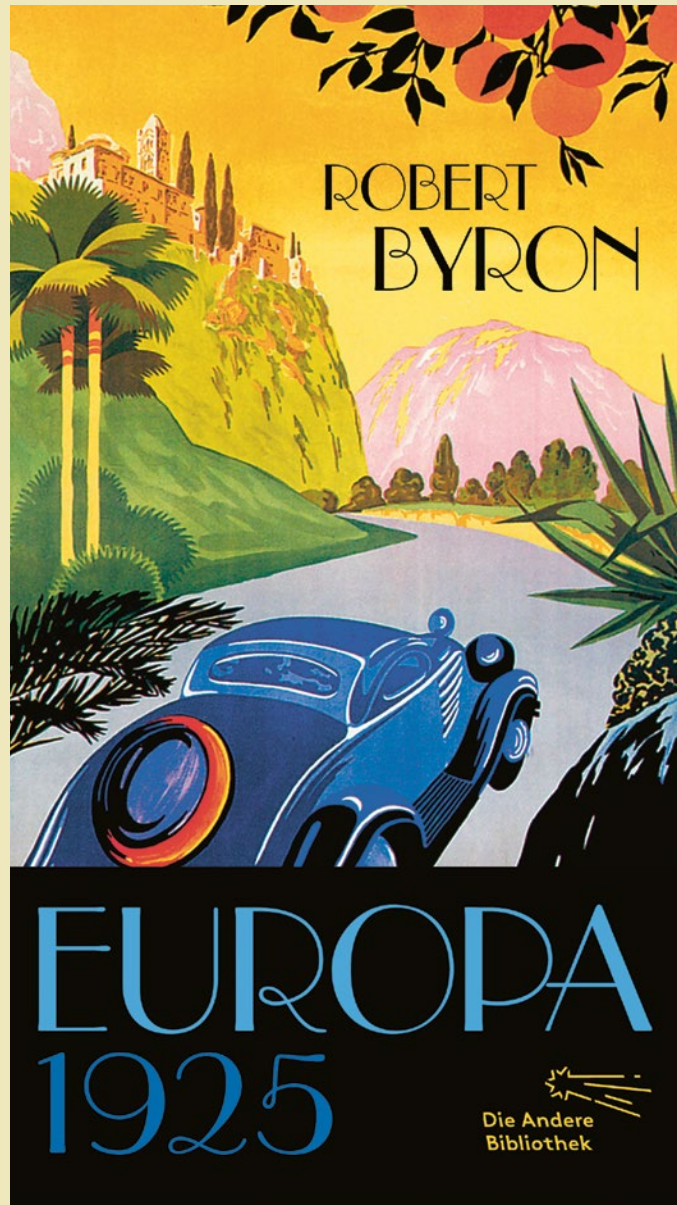
Das erst 1993 in der Vatikanischen Bibliothek entdeckte Manuskript des Berichts von einer Reise von Aleppo nach Paris im Zeitalter Ludwigs XIV.: 1707 reist der erst 20-jährige Hanna Diyāb als Begleiter des berühmten französischen Entdeckers Paul Lucas nach Paris, als beredter Dolmetscher durch die Länder des Orients - und hat von seinen eigenen Eindrücken im fremden Europa selbst Zeugnis abgelegt.

»Ein kulturhistorisches Dokument ersten Ranges – und eine so erhellende wie unterhaltsame Lektüre.«  
— Tages-Anzeiger

»Als Begegnungsstudie und zeitlos spannende Reise bis zur letzten Seite interessant.«  
— NDR Kultur



Byron, Byron, Byron: Ein englischer Dandy im Cabrio, in der orthodoxen Mönchsklausur und in den Wüsten Afghanistans



»Was für ein Buch, was für eine Reise!«  
— Monopol

»An köstlicher Kurzweil nicht zu überbieten« — Lesart

»Sarkasmus, Witz und Neugier«  
— Objects Magazin



Drei Gründe zum Reisen



»Der James Joyce der Reiseliteratur«  
— Deutschlandfunk

Mit scharfer Zunge und britischem Witz

»Ein Meisterwerk.« — Bruce Chatwin

Der Weg nach Oxiana  
€ 24 (D); € 24,70 (A)  
ISBN 978-3-8477-2038-6



Der Berg Athos –  
Reise nach Griechenland  
€ 44 (D); € 45,30 (A)  
ISBN 978-8477-0422-5



Europa 1925  
€ 42 (D); € 43,20 (A)  
ISBN 978-8477-0373-0





Große Romankunst der französischen  
Klassiker: Zum 200. Geburtstag von  
Edmond de Goncourt am 26. Mai 2022

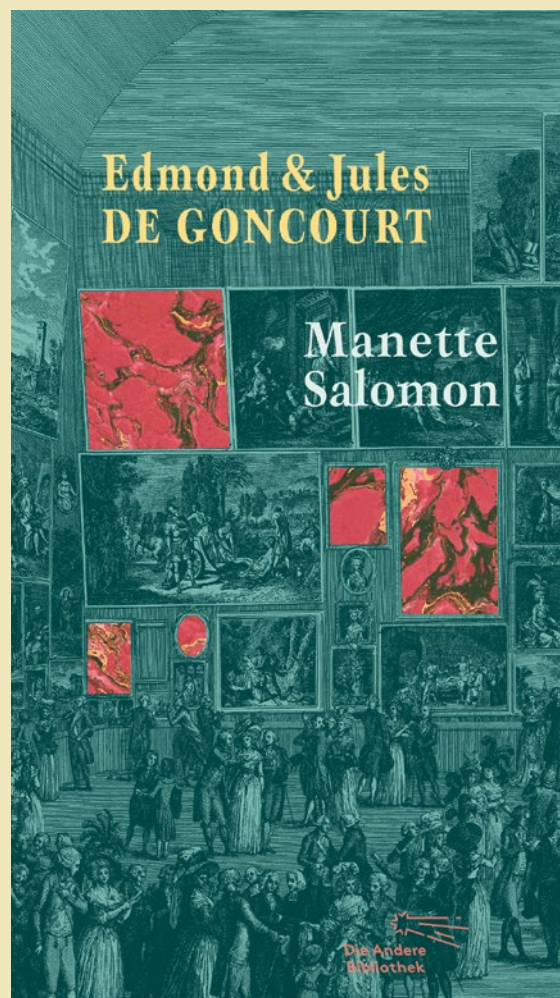
Ein opulenter Künstlerroman –  
erstmals ins Deutsche übersetzt

Edmond & Jules de Goncourt  
*Manette Salomon*

- Aus dem Französischen übersetzt  
von Caroline Vollmann, mit einem  
Nachwort von Alain Claude Sulzer
- 496 Seiten
- € 42 (D); € 43,20 (A)
- ISBN 978-3-8477-0394-5



9 783847 703945



»Ein großes Panorama des 19. Jahrhunderts.«  
— Süddeutsche Zeitung

»In der Übersetzung von Caroline Vollmann  
so frisch wie am ersten Tag.«  
— DLF

Dem rastlosen Reporter zum 90. Todestag  
am 16. Mai 2022



»Einer, der hingeht, der investigativ aufdeckt  
und dabei mitfühlend Mensch bleibt.«  
— Die Zeit

»Ein Sammler von Schicksalen.«  
— F.A.Z.

»Ein noch immer anregendes Glanzstück an  
Beobachtungsgabe.«  
— der Freitag



Meisterreportagen des großen Journalisten

Ungeschönter literarischer Journalismus –  
für die Öffentlichkeit seiner Zeit skandalös

Albert Londres  
*Afrika, in Ketten*  
*Reportagen aus den Kolonien*

- Aus dem Französischen übersetzt  
von Petra Bail und Yvan Goll,  
mit einem Nachwort von Irene Albers  
und Wolfgang Struck
- 376 Seiten
- € 44 (D); € 45,30 (A)
- ISBN 978-3-8477-0424-9



9 783847 704249

Albert Londres  
*Ein Reporter und nichts als das*

- Aus dem Französischen übersetzt  
von Petra Bail und Dirk Hemjeoltmanns,  
mit einem Nachwort von Marko Martin
- 460 Seiten
- € 38 (D); € 39,10 (A)
- ISBN 978-3-8477-0348-8



9 783847 703488





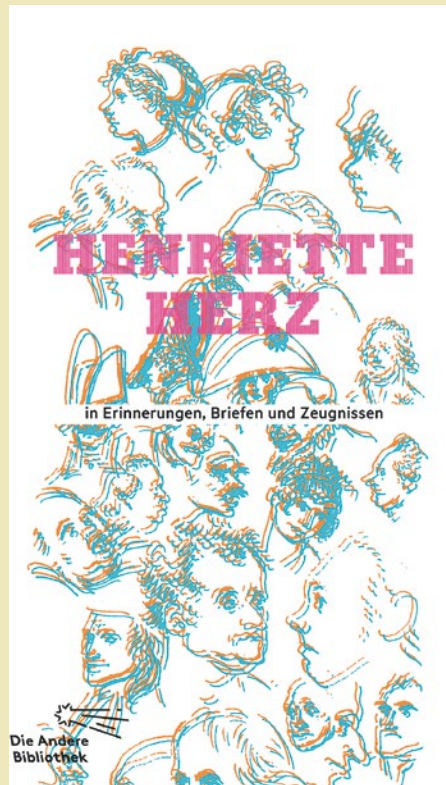
»Unvermindert geeignet, Lust auf Lektüre zu machen.«  
— F.A.Z.



»Ein Fest also zum Lesen, Schauen, Fühlen.«  
— Main-Post



»Eine kleine literarische Sensation.«  
— dpa



»Eine Kostbarkeit in jeder Hinsicht.«  
— N.Z.Z.

Zur Eröffnung des Deutschen Romantik-Museums in Frankfurt



2.9/4. Nov. 1838. ad viv. Cassel.

Die Romantik.  
Ausbreitung, Blütezeit und Verfall  
◊ 732 Seiten  
◊ € 42 (D); € 43,20 (A)  
◊ ISBN 978-3-8477-0397-6



Johann Wolfgang von Goethe  
Lotte meine Lotte  
Die Briefe von Goethe an Charlotte von Stein in zwei Bänden  
◊ 732 Seiten  
◊ € 76 (D); € 78,20 (A)  
◊ ISBN 978-3-8477-0360-0



Bettine von Arnim  
Letzte Liebe  
Das unbekannte Briefbuch  
◊ 576 Seiten  
◊ € 42 (D); € 43,20 (A)  
◊ ISBN 978-3-8477-0413-3



Henriette Herz  
in Erinnerungen, Briefen und Zeugnissen  
◊ 676 Seiten  
◊ € 40 (D); € 41,20 (A)  
◊ ISBN 978-3-8477-0347-1





**Außerdem: Die Texte einiger nachgefragter und vergriffener Originalausgaben, Extra-drucke und Kometen-Bände sind auch als E-Book erhältlich.**

✦ Charles Warren Adams  
*Das Mysterium von Notting Hill*  
ISBN 978-3-8477-6004-7  
€ 13,99

✦ Heiner Boehncke,  
Hans Sarkowicz  
*Grimmelshausen*  
ISBN 978-3-8477-5323-0  
€ 14,99

✦ Hans Christoph Buch  
*Nolde und ich. Ein Südseetraum*  
ISBN 978-3-8477-6003-0  
€ 12,99

✦ Dino Buzzati  
*Die Tatarenwüste*  
ISBN 978-3-8477-5333-9  
€ 14,99

✦ Gilbert Keith Chesterton  
*Die Paradoxe des Mr. Pond*  
ISBN 978-3-8477-5332-2  
€ 14,99

✦ Jacques Decour  
*Philisterburg*  
ISBN 978-3-8477-6005-4  
€ 12,99

✦ Deborah Dixon  
*Der Mona-Lisa-Schwindel*  
ISBN 978-3-8477-5324-7  
€ 14,99

✦ Yankev Glastshteyn  
*Emil und Karl*  
ISBN 978-3-8477-6006-1  
€ 12,99

✦ Patricia Görg  
*Glas*  
ISBN 978-3-8477-6002-3  
€ 12,99

✦ Grimmelshausen  
*Der abenteuerliche  
Simplicissimus Deutsch*  
ISBN 978-3-8477-5296-7  
€ 14,99

✦ Grimmelshausen  
*Keuscher Joseph*  
ISBN 978-3-8477-6007-8  
€ 12,99

✦ Jochen Hörisch  
*Weibes Wonne und Wert*  
ISBN 978-3-8477-5366-7  
€ 18,99

✦ Vladimir Jabotinsky  
*Die Fünf*  
ISBN 978-3-8477-5336-0  
€ 12,99

✦ Vladimir Jabotinsky  
*Richter und Narr*  
ISBN 978-3-8477-6001-6  
€ 14,99

✦ Eckart Kleßmann  
*Universitätsmamsellen*  
ISBN 978-3-8477-5281-3  
€ 14,99

✦ Selma Lagerlöf  
*Nils Holgerssons wunderbare  
Reise durch Schweden*  
ISBN 978-3-8477-5359-9  
€ 14,99

✦ Norbert Leithold  
*Friedrich II. von Preußen*  
ISBN 978-3-8477-5322-3  
€ 14,99

✦ Michel de Montaigne  
*Tagebuch der Reise nach Italien  
über die Schweiz und Deutsch-  
land von 1580 bis 1581*  
ISBN 978-3-8477-5349-0  
€ 14,99

✦ Karl Philipp Moritz  
*Reisen eines Deutschen in Italien  
1786 bis 1788*  
ISBN 978-3-8477-5337-7  
€ 14,99

✦ Ilja Ilf, Jewgeni Petrow  
*Das eingeschossige Amerika*  
ISBN 978-3-8477-5320-9  
€ 14,99

✦ Roswitha Quadflieg  
*Requiem für Jakob*  
ISBN 978-3-8477-5244-8  
€ 14,99

✦ Hazel Rosenstrauch  
*Wahlverwandt und ebenbürtig*  
ISBN 978-3-8477-5292-9  
€ 14,99

✦ Gilles Rozier  
*Im Palast der Erinnerung*  
ISBN 978-3-8477-5334-6  
€ 14,99

✦ Simone Stölzel  
*Nachtmeerfahrten*  
ISBN 978-3-8477-5338-4  
€ 14,99

✦ Salka Viertel  
*Das unbelehrbare Herz*  
ISBN 978-3-8477-5313-1  
€ 12,99

✦ Antje Vollmer  
*Doppelleben*  
ISBN 978-3-8477-5309-4  
€ 14,99

✦ Barbara Zoeke  
*Die Stunde der Spezialisten*  
ISBN 978-3-8477-6008-5  
€ 12,99

## Schaufensterdekoration

Ein schön gestaltetes Plakat, Papier-tragetaschen und Stoffbeutel stellen wir Ihnen selbstverständlich kostenlos gerne zur Verfügung.

*Alles für den Buchhandel*

## Informationsmaterial

Unsere aktuelle Programmvorschau, unsere Informationen zum Abonnement und unseren beliebten »Leporello« mit dem Gesamtverzeichnis liefern wir wie immer gerne.

### VVA-Bestellnummern

- Programmvorschau (Herbst 2021/22): 513/89014
- »Leporello« mit Gesamtverzeichnis (März bis August 2022), 1 VE (25 Stück): 513/89054
- Tragetaschen aus Papier, Motiv AB-Logo: 513/89042
- Stoffbeutel, 1 VE (5 Stück): 513/89043
- *Die Chronik der Anderen Bibliothek* ISBN 978-3-8477-9990-0 (Schutzgebühr € 5)

Unser beliebtes Plakat *Die Kunst der schönen Bücher*, gestaltet von BANK™, gedruckt im Siebdruckverfahren mit Relief-lackierung, gezeigt in der Ausstellung des »Fedrigoni Top Award« 2019, gewann nun auch den Gold Award der Hong Kong Poster Triennial 2021.

- Plakat *Die Kunst der schönen Bücher*: ISBN 978-3-8477-9991-7 (UVP: € 15, für den Aushang in der Buchhandlung kann das Plakat portofrei und kostenlos bestellt werden)

*Gold Award  
Hong Kong Poster Triennial  
2021*





## VERLAG

Die Andere Bibliothek  
Aufbau Verlage GmbH & Co. KG

Prinzenstraße 85  
10969 Berlin  
Tel. 030 28 394 -229  
Fax -100  
info@die-andere-bibliothek.de  
www.die-andere-bibliothek.de  
www.facebook.com/dieanderebibliothek  
twitter.com/DieAndereB

## IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN UND ANSPRECHPARTNER IM VERLAG

Herausgeber  
Christian Döring  
doering@die-andere-bibliothek.de

Lektorat  
Ron Mieczkowski 030 28 394 -229  
lektorat@die-andere-bibliothek.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Katharina Herbst 030 28 394 -221  
presse@die-andere-bibliothek.de

Herstellung  
Katja Jaeger 030 28 394 -208  
jaeger@die-andere-bibliothek.de

Rechte und Lizenzen  
Inka Ihmels (Ausland) 030 28 394 -123  
Martin Lorentz (Leitung; Inland, Film,  
Hörbuch) 030 28 394 -120  
Kirstin Ritter (Kleinlizenzen) 030 28 394 -125  
Fax -100  
rights@aufbau-verlag.de

## VERTRIEB

Aufbau Vertrieb  
Prinzenstraße 85D  
10969 Berlin  
Tel. 030 63 96 62 -620  
Fax -699  
www.aufbau-vertrieb.com

Vertriebsleitung  
Andreas Krauß 030 63 96 62 -622  
krauss@aufbau-vertrieb.com

Key Account  
Vincent Lampert 030 63 96 62 -625  
lampert@aufbau-vertrieb.com

Sales Manager Sortiment  
Thomas Kohle 030 63 96 62 -666  
kohle@aufbau-vertrieb.com

Kundenbetreuung  
Bettina Senf 030 63 96 62 -641  
senf@aufbau-vertrieb.com

## VERTRETUNG

Schleswig-Holstein / Hamburg /  
Bremen / Niedersachsen  
Petra Lange  
Berliner Verlagsvertretungen  
Lieselotte-Herrmann-Straße 2  
10402 Berlin  
Tel. 030 421 22 -45  
Fax -46  
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Berlin / Brandenburg /  
Mecklenburg-Vorpommern  
Anna Maria Heller  
Berliner Verlagsvertretungen  
Lieselotte-Herrmann-Straße 2  
10407 Berlin  
Tel. 030 421 22 -45  
Fax -46  
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Sachsen / Sachsen-Anhalt /  
Thüringen / Hessen  
Lothar Bader  
Gertrud-Caspari-Straße 1  
01109 Dresden  
Tel. 0351 31 790 50  
Fax 035955 77 918  
info@lotharbader.de

Nordrhein-Westfalen / Luxemburg /  
Rheinland-Pfalz / Saarland  
Michael Schikowski  
Eckernförder Str. 16  
51065 Köln  
Tel. 0221 60 870 -38  
Fax 0221 69 506 074  
schikowski@immerschoensachlich.de  
www.immerschoensachlich.de  
Instagram: @mülheimerliteraturclub

Bayern  
Felix Wegener  
Büro: Heindl / Wislperger  
Daiserstraße 44B  
81371 München  
Tel. 089 76 72 93 -95  
Fax -94  
wegener@sinolog.de  
www.felixwegener.de  
Instagram: @felixwegener

Baden-Württemberg  
Michael Jacob  
Lettenacker 7  
72160 Horb  
Tel. 07482 91 -156  
Fax -157  
verlagsvertretung@michael-jacob.com

Österreich / Südtirol  
Verlagsagentur E. Neuhold OG  
Erich Neuhold & Wilhelm Platzer  
An der Kanzel 52  
8046 Graz  
Tel. +43 (0)664 91 653 92  
Fax +43 (0)810 955 446 48 86  
buero@va-neuhold.at  
www.verlagsagentur-neuhold.at

## Schweiz

Ruedi Amrhein und Rosie Krebs  
c/o Verlagsvertretung Scheidegger & Co. AG  
Obere Bahnhofstrasse 10 A  
CH-8910 Affoltern am Albis  
Tel. +41 (0)44 762 42 -45  
Fax -49  
r.amrhein@scheidegger-buecher.ch  
r.krebs@scheidegger-buecher.ch

## AUSLIEFERUNG

Deutschland  
VVA – Arvato Media GmbH  
Vereinigte Verlagsauslieferung  
Reinhard-Mohn-Straße 100  
33333 Gütersloh  
Fax 05241 80 66 959  
VVA-D6F3.Bestellungen@arvato.com  
Bestellhotline: 05241 80 88 077

Für Postleitzahlengebiete 0, 1, 2:  
Annett Brückner, Tel. 05241 80 40 396

Für Postleitzahlengebiete 3, 4, 5:  
Christel Linnemann, Tel. 05241 80 40 395

Für Postleitzahlengebiete 6:  
Daniela Wittenborg, Tel. 05241 80 89 152

Für Postleitzahlengebiete 7, 8, 9:  
Andrea Kerwer, Tel. 05241 80 38 77

Österreich  
MOHR MORAWA  
Buchvertrieb Gesellschaft mbH  
Sulzengasse 2  
A-1230 Wien  
Tel. 01 68 014 -0  
Fax 01 68 87 13 0  
bestellung@mohrmorawa.at  
Bestellservice: Tel. 01 68 014 -5

Schweiz  
Buchzentrum AG  
Industriestrasse Ost 10  
CH-4614 Hägendorf  
Tel. 062 209 26 -26  
Fax -27  
kundendienst@buchzentrum.ch

## IMPRESSUM

Stand  
November 2021

Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Die angegebenen Preise sind in Deutschland geltende Europreise. Für Österreich gelten die vom Importeur gebundenen Preise.

Gestaltung  
BANK™ / Graphic Design Today  
www.banktm.de

Druck  
Umweltdruck Berlin GmbH

Abbildungsnachweise  
S. 1 – Unter Verwendung von Illustrationen von Jens Bonke für den AB-Band 449 /  
S. 7 – © Robert Capa © International Center of Photography / Magnum Photos / Agentur Focus / S. 31 – BANK™